



Auf der Suche nach dem Wassertropfen – Rätselspaß in der Hammerschmiede Naichen

Außenstelle des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld



Du befindest Dich in der Hammerschmiede Naichen am Fluss namens Kammel. Im Obergeschoss wohnte der letzte Schmied Serafin Stocker zusammen mit seiner Frau Theresia und den Gesellen. Heute sind die Hammerschmiede und die Wohnung ein Museum, in dem Du ein fast vergessenes Handwerk erleben kannst.

Erfahre nun, warum Wasser für den Schmied und seine Frau bei der Arbeit und im Alltag so wichtig war. Suche die Wassertropfen neben den Ausstellungstexten. Sie helfen Dir bei der Beantwortung der Fragen. Die Nummer auf den Tropfen passt jeweils zu einer Aufgabe.

1

Ein Schmied stellt Dinge aus Metall her. Was er anfertigt, verrät Dir oft seine Berufsbezeichnung wie Nagelschmied, Kettenschmied oder Waffenschmied.

Bei dem Hammerschmied Serafin Stocker ist das anders. Seine Berufsbezeichnung deutet auf sein wichtigstes Werkzeug hin: den Krafthammer. Doch was stellt er damit her? Schau Dich in der Schmiede um und kreuze die richtige Antwort an.



a) Schmuck



b) Werkzeug und Geräte



c) Besteck

2

Sieh Dir den schweren Krafthammer an. Um ihn zu bewegen, reicht menschliche Kraft nicht aus.

Was treibt ihn an? Das Lösungswort findest Du waagrecht im Buchstabensalat.

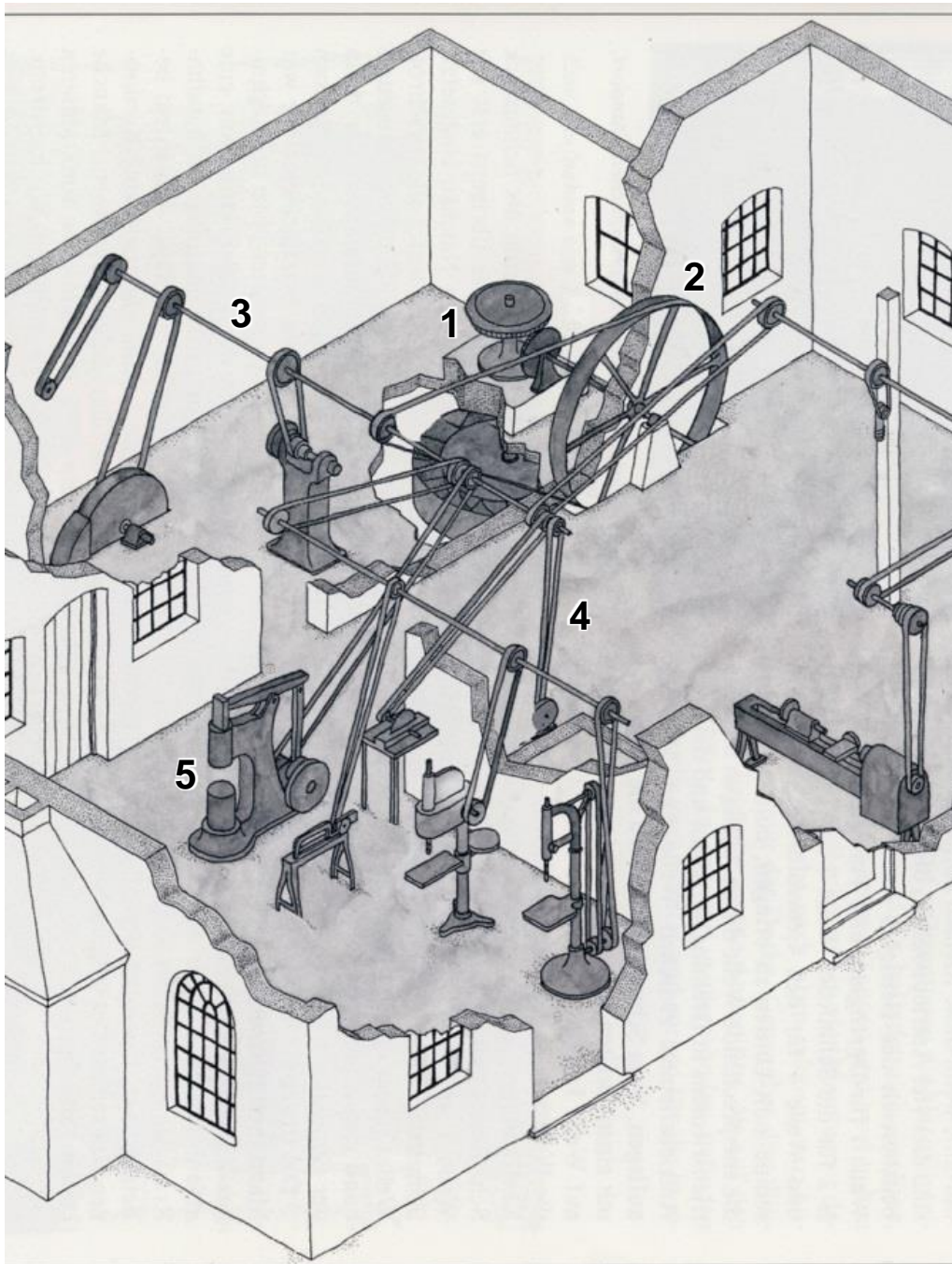
B	V	C	X	U	R	H	L	J	F	Z
U	B	V	F	O	J	K	Ü	J	V	T
W	A	S	S	E	R	K	R	A	F	T
V	U	P	E	A	U	I	P	Ö	A	B
B	C	G	O	J	K	L	F	D	D	F
U	F	R	T	T	Z	I	G	C	B	D
G	X	U	H	P	O	N	R	Ö	Q	W
O	P	Q	A	I	O	E	T	S	V	M

3

Wie treibt Wasserkraft die Maschinen in der Schmiede an?

Verborgen im Fluss befindet sich ein Wasserrad, das durch Wasserkraft gedreht wird. Es ist Teil einer Turbine. Die Drehbewegungen werden durch ein System aus Stangen, Rädern und Riemen auf den schweren Krafthammer und die anderen Maschinen übertragen.

Schau Dir die Abbildung an. Hier kannst Du sehen, wie die Wasserkraft zu den Maschinen gelangt. Sieh Dich nun in der Schmiede um und halte nach den Dingen Ausschau, die auf dem Bild zu sehen sind. Hast Du sie gefunden?



- 1 Turbine
- 2 Rad
- 3 Stange
- 4 Riemen
- 5 Krafthammer

4

Gehe in den letzten Raum. Schau Dir dort das Modell neben dem Tropfen an.

Drehe an der Kurbel und probiere selbst aus, wie Wasserkraft in der Schmiede auf die Maschinen übertragen wird.

5

Wie Du bereits erfahren hast, treibt die Turbine viele Maschinen in der Schmiede an. Eine davon heißt Generator und erzeugt ähnlich wie ein Fahrraddynamo Strom.

Wozu brauchte die Familie Stocker Strom? Ergänze die Worte.

zum K _ c h _ _ zum H _ _ z _ _ für _ i _ _ _ _

zum B _ l _ _ _ _ t _ n

6

Geh über die Treppe nach oben in die Schmiedewohnung: Hier haben Serafin Stocker, seine Frau Theresia und die Gesellen gelebt. Wo haben sie gebadet? Wo sind sie zur Toilette gegangen?

Bei der Lösung sind einige Buchstaben durcheinander gekommen. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Ein BIDEZMMERA gab es nicht.

Die Eheleute Stocker und die Gesellen wuschen sich daher in der KCÜEH

Im SMMERO wurde in der Kammel gebadet.

Im Winter wurde eine Badewanne in der SIECHMDE aufgestellt.

7

Viele Jahre musste Theresia Stocker das Wasser mit der Wasserpumpe von Hand in die Küche pumpen.

Wo hat Frau Stocker die Wäsche gewaschen? Ergänze die Lücken:

Die kleine Wäsche erledigte Theresia Stocker in der K _ ch _ .

Dafür wurde das Wasser auf K _ _ _ platten und dem Küchen _ _ _ erhitzt.

Die große Wäsche wusch sie im S _ mm _ _ im Freien.

Dafür holte sie das Waschwasser aus der K _ mm _ _ .

Es wurde draußen in einem K _ ss _ _ erhitzt.

8

Geh in die Küche von Theresia Stocker. Stell Dir eure Küche zu Hause vor.
Was ist anders? Was fehlt? Male einige fehlende Küchengeräte auf.

9

Sieh Dir den Grundriss der Schmiedewohnung an. Das Schlafzimmer liegt zur Wasserseite. So konnte Serafin Stocker auch nachts am Rauschen der Kammel hören, ob genügend Wasser zur Turbine strömte.

Wo liegen die anderen Zimmer? Verbinde die Räume durch Linien mit dem Grundriss.

Schlafzimmer
Gesellenzimmer
Wohnzimmer
Büro
Küche
Speis
Lager

